№ 7. **HEDWIGIA.** 1877.

Notizblatt für kryptogamische Studien,

nebst Repertorium für kryptog. Literatur.

Dresden, Monat Juli.

Inhalt: Dr. K. Schiedermayr, Vorkommen von Puccinia Malvacearum in Oesterreich. Repertorium: J. M. Norman, Nonnullae observationum ulteriorum Morioleorum (Schluss); A. Fischer de Waldheim, Aperçu systematique des Ustilaginnées leurs plantes nurricières et la Localisation de leurs spores; V. Wittrock et O. Nordstedt, adjuvantibus Dr. P. T. Cleve et F. R. Kjellman, Algae aquae dulcis exiccatae praecipue scandinavicae, quas adjectis algis marinis chlorophyllaceis et phycochromaceis. — Draht-Pflanzenpresse. — Neue Literatur. — Anzeige.

Vorkommen von Puccinia Malvacearum in Oesterreich.

Von Dr. Karl Schiedermayr in Linz a. d. Donau.

Die Berichte über Einwanderung der Puccinia Malvacearum Mt. aus Chile auf den verschiedensten Wegen in Ost-, Süd- und Mitteleuropa (Magnus in den Verhandlungen des botanischen Vereines der Provinz Brandenburg, 16. Jahrgang 1874, S. 55) mussten die Aufmerksamkeit der Botaniker aller Orten auf das Vorkommen der genannten Uredinee lenken. Nach vielfachem vergeblichen Suchen gelang es mir am 6. August 1876, die Puccinia Malvacearum auf Blättern von Althaea rosea im Parke des Cisterzienserstiftes Wilhering am rechten Ufer der Donau bei Linz aufzufinden. Der Pilz hatte nur Eine Pflanze und diese nur in spärlichem Grade, befallen, während die nächststehenden noch frei geblieben waren.

Am 17. Oktober 1876 fand ich ganz zufällig in dem Garten der Apotheke zu Neufelden, 5 Stunden nordwestlich von Linz am linken Donauufer, einige Exemplare von Malva silvestris, welche als Unkraut daselbst wuchsen, und mit Puccinia Malvacearum reichlich besetzt waren. Da ich voraussetzen musste, dass in einem Apothekergarten auch Althaea officinalis kultivirt werde, und ich vermuthete, dass vielleicht auch diese Malvacee von dem genannten Pilze ergriffen worden sein dürfte, so erkundigte ich mich nach den erst jüngst eingesammelten Eibischblättern, welche sich noch auf dem Trockenboden befanden, und wirklich wurde das zahlreiche Vorkommen der Puccinia auf diesen Blättern ausser allen Zweifel gesetzt. Der Apotheker gab an, dass

MISSOURI BOTANICAL RECEIVED MAY 26 1950

dieses Jahr (1876) die Ernte an Eibischblättern fast um die Hälfte geringer ausgefallen sei, und es liegt die Annahme nahe, diesen Ausfall der Verkümmerung der Blätter durch den Pilz zuzuschreiben.

Puccinia Malvacearum Mt. ist demnach nunmehr in Oesterreich ob der Ens auf 3 Nährpflanzen der Familie der Malvaceen, nämlich auf Althaea rosea, Althaea officinalis und Malva silvestris, nachgewiesen worden, und nachdem meines Wissens über die Auffindung dieses Brandpilzes in Oesterreich-Ungarn bisher noch keine Notiz veröffentlicht worden ist, so dürften obige Funde als die ersten daselbst anzunehmen sein.

Ueber die Art und Weise der muthmasslichen Einwanderung des Pilzes wage ich vor der Hand noch nicht, mich in eine Erklärung einzulassen. Althaea rosea wird im Stiftsparke zu Wilhering seit vielen Jahren kultivirt, es werden daselbst auch oftmals Pflanzen und Samen aus Erfurt bezogen, aber ein näherer Zusammenhang konnte nicht konstatirt werden. Althaea officinalis wird im Apothekergarten zu Neufelden gleichfalls seit langer Zeit kultivirt; der gegenwärtige Besitzer hat den Garten von seinem nunmehr längst verstorbenen Vorgänger übernommen, und war überhaupt nicht im Stande, über den Ursprung seiner Anpflanzungen eine andere Auskunft zu geben, als dass er mit deutschen Handelsgärtnern nicht in Verbindung stehe.

Repertorium.

J. M. Norman, Nonnullae observationum ulteriorum Morioleorum.

(Schluss.)

10. *Spheconisca italica*, n. sp. Thallus sordide fuscocinereus, subcrassiusculus, e creberrimis hyphis mediocriter coloratis, substrictis, angustioribus, articulis saepius latitudine brevioribus, nec non e textura grumulosa minutocellulosa, gonidiis saturate viridibus, agglomeratis v. subsolitariis. Sporae acutiuscule lanceolatae, 3-septatae v. submurales, c. 0,012 m. m. longae. Gelatina hymenii jodo rosee rubens.

Hab. prope Florentiam ad ramos, petiolos, folia Quercus Ilicis.

d. Apothecia parvula cystiformia. Sporae pallidae v. levissime coloratae. Thallus textura cellulosa praevalente, hyphis parcioribus v. subnullis, jodo nullibi reagens.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 16_1877

Autor(en)/Author(s): Schiedermayr Karl B.

Artikel/Article: Vorkommen von Puccinia Malvacearum in Oesterreich. 97-98